



Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf
(WENDT/UWA/02/2016) vom 28.06.2016

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder

Frau Regina Freudenberg

Frau Dörte Heller

Herr Uwe Kokelski

zugleich als protokollführerin

Gäste

Herr Otto Steffen

1 Bürger

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Herr Martin Grünberg

fehlte unentschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 20:02 Uhr

Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Promenadenweg 9, "Drea's Treff"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 14.01.2016
4. Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Besichtigung und Pflegemaßnahmen auf den gemeindeeigenen Grünanlagen und Knicks in der Gemeinde Wendtorf
5. Sachstandsbericht über das Gespräch mit den Vertretern der Stadtwerke Kiel zum Thema Wärmenetze in Wendtorf
6. Sachstandsbericht zur Umrüstung und Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung
7. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßte neben den Ausschussmitgliedern, weiter Gemeindevertreter/innen und 1 Bürger.

Die Presse ist nicht anwesend.

Der Vorsitzende stellt die fristgerechte Einladung durch das Amt Probstei mit Datum vom 9.6.2016 und Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit stellt er die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen einstimmig gebilligt.

TO-Punkt 2: Einwohnerfragestunde

Keine Fragen.

TO-Punkt 3: Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 14.01.2016

Es ergaben sich keine Nachfragen und Anmerkungen zur Niederschrift der Sitzung des Umweltausschusses vom 14.01.2016. Die Niederschrift wurde genehmigt.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der Besichtigung und Pflegemaßnahmen auf den gemeindeeigenen Grünanlagen und Knicks in der Gemeinde Wendtorf

Die vom Umweltausschuss angeregte Begehung hat am 03.05.2016 stattgefunden, neben Ausschussmitgliedern, Gemeindevertretern und teilweise dem Bürgermeister waren von der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises, Herrn Dettmer und auch Herrn Wichelmann vom Amt Probstei dabei. Die Empfehlungen und Hinweise zu den erforderlichen Pflegemaßnahmen sind in dem Protokoll vom 30.05.2016 vermerkt. Es erscheint sinnvoll und richtig, eine Fachfirma mit einzuschalten.

Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Die Hinweise auf mögliche Pflegezusagen für die Anpflanzungen im Naturerlebnisraum durch die Jägerschaft konnten nicht bestätigt werden.

Nach kurzer Diskussion und zusätzlichen Erläuterungen zu den einzelnen Bereichen wird über den folgenden Beschluss abgestimmt:

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen und empfehlen, der Gemeindevertretung entsprechend dem Inhalt des Vermerks vom 30.05.2016 zu beschließen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Sachstandsbericht über das Gespräch mit den Vertretern der Stadtwerke Kiel zum Thema Wärmenetze in Wendtorf

Der Vorsitzende berichtet über den Inhalt des Gespräches mit Vertretern der Stadtwerke Kiel, das am 18.4.2016 in der Amtsverwaltung in Schönberg stattgefunden hat. Gesprächsteilnehmer waren Dr. Teupen und der zuständige Mitarbeiter Völzke von den Stadtwerken, Amtsdirektor Köber, Bürgermeister Steffen, 1. Stellvertretender Bürgermeister Heller, Bauausschussvorsitzender Behrens und Umweltausschussvorsitzender Lohmeier. Aus dem Gespräch war festzuhalten, dass nach Aussage des Vorstandes die Wärmenetze in Wendtorf stark defizitär sind und aus diesem Grund die Änderung des Preissystems oder auch der Verkauf der Wärmeanlagen zum aktuellen Buchwert erforderlich wird. Die neuen kürzeren Vertragslaufzeiten hat er dann mit der aktuellen Rechtsprechung der BGH begründet. Die Stadtwerke streben eine Verlängerung des Vertrages mit der Gemeinde an. Er sichert zu, dass die Stadtwerke an einer Vertragsfortführung zu dem neuen Preissystem, bestehend aus Arbeitspreis und Leistungspreis, interessiert seien, außerdem macht er deutlich, dass die Wärmeabnehmer auch ohne Annahme des neuen Vertragswerkes mit Wärme zu den jeweils gültigen Preisen versorgt werden. Er sichert für die weiteren Gespräche mit Vertretern der Gemeinde die voll umfängliche Transparenz der Kostenkalkulation durch die Stadtwerke zu. Nach dem aktuellen Sachstand liegen neue Vertragsentwürfe für den Vertrag mit der Gemeinde und eine Kostenkalkulation für die Zukunft vor, die in der kommenden Sitzung der Gemeindevertretung vorgestellt und erläutert werden sollen. Aus der Diskussion ist festzuhalten, dass die Ausschussmitglieder es auch für angebracht halten, dass die Vorstellung des Konzeptes der Stadtwerke in der nächsten Sitzung der GV erfolgt. Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen und empfehlen, der Gemeindevertretung die vorgelegte Kalkulation zu prüfen und erforderlichenfalls sich dafür externe Fachkunde in Anspruch zu nehmen.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht zur Umrüstung und Energieeinsparung bei der Straßenbeleuchtung

Her Lohmeier berichtet was zwischenzeitlich geschehen ist. Danach hat nach der letzten Sitzung der Gemeindevertretung eine Besprechung stattgefunden an der die Gemeindevertreter Martin Behrens, Jürgen Finck, Jochen Lohmeier und das bgl. Mitglied im Bauausschuss Uwe Heinrich teilgenommen haben. In diesem Gespräch zeichnete sich die Meinung ab, dass es sich bei der Straßenbeleuchtung um eine bauliche Maßnahme handelt und somit in die Zuständigkeit des Bauausschusses fällt. Weil aber CO² Minderung und Energieeinsparung klassische Themen des Umweltschutzes sind, sollte hier eine einvernehmliche Vorgehensweise erfolgen. Weil viele Unklarheiten über die tatsächlich verbauten Leuchtmittel und deren Stromverbrauch herrschen, sollte auf jeden Fall eine Fachfirma für eine Bestandsaufnahme herangezogen werden. Dies gilt auch für die neu der Gemeinde gewidmeten Straßen, Strandblick und Lagunenblick.

Vorschlag:

1. Übertragung an den Bauausschuss und somit Abschluss im Umweltausschuss
2. Gemeinsame Erarbeitung von Empfehlungen für die Gemeindevertretung

Die Mitglieder des Umweltausschusses beraten über die vorgenannten Vorschläge. Danach zeichnet sich in der Diskussion ab, dass ohne die Meinung des Bauausschusses zu kennen, keine sinnvolle Entscheidung zu treffen sei.

Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen, in der kommenden GV Sitzung die Meinung des Bauausschusses einzuholen und dann darüber die Gemeindevertretung zu informieren, wie zukünftig verfahren wird.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Verschiedenes

Weil sich bei größeren Niederschlagsmengen unter der Kinderschaukel im Naturerlebnisraum eine Pfütze bildet, sollte hier Abhilfe geschaffen werden.

Die Mitglieder des Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung sich dieser Problematik anzunehmen, um eine ungestörte Nutzung der Schaukel zu sichern.

Stimmberechtigte:	4		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Der Vorsitzende schließt um 20.02 Uhr die Sitzung.

gez. Jochen Lohmeier
-Ausschussvorsitzender-

gez. Dörte Heller
-Protokollführerin-

gesehen:

Sönke Körber
-Amtsdirektor-